

P R O T O K O L L

der 62. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 9. Juli 2009 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

Anwesend:	BM Josef Hausberger BM-StellV Josef Rieser Ersm. Nicole Gürtler Ersm. Erwin Sprenger Ersm. Albert Prantl Anton Stock Wolfgang Oberlechner Heinrich Moser	Johann Walser Herbert Pöll Ernst Niedrist Klaus Astl Andrea Strübl Hubert Wöll Norbert Wex
-----------	---	--

Entschuldigt: alle nichtanwesenden Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderäte

- TAGESORDNUNG:
1. Dr. Schinagl - Miet- und Pachtvertrag betr. Ordination beim Haus St. Notburga
 2. Schlünzen Thordes – Pachtvertrag Strandbad Pertisau
 3. Wildbach- und Lawinenverbauung – Gemeindebeitrag betr. Steger-Lawinenverbauung
 4. Plattner Josef und Ruth, Löschungserklärung betr. Gemeindedienstbarkeiten auf Gst 278/231
 5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

6. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie die Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Herr Albert Prantl wird auf Grund der erstmaligen Teilnahme an einer GR-Sitzung angelobt.

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der Angelegenheiten der letzten GR-Sitzung.

1. Für den Betrieb einer Arztordination beabsichtigt Herr Dr. Christian Schinagl, zwei Lagerräume im Haus St. Notburga anzumieten und auf einer Teilfläche im Ausmaß von 110 m² ein Superädifikat zu errichten. Die derzeit von ihm angemieteten Räume im Haus St. Notburga galten von Anfang an als Provisorium und diese Räume werden nun auch für den Pflegeheimbetrieb benötigt.

Die zwei Lagerräume, die sich derzeit noch im „Rohbauzustand“ befinden, und das Superädifikat wird Herr Dr. Schinagl auf eigene Kosten und Gefahr adaptieren

bzw. errichten. Der finanzielle Aufwand dafür beträgt auf Grundlage eines konkreten Angebotes insgesamt ca. € 360.000,00 brutto. Der Umstand, dass Herr Dr. Schinagl alles selbst finanziert, soll bei der Höhe des Bestandzinses angerechnet werden und er soll nicht schlechter gestellt werden, als bei einer fremdüblichen Miete. Hierzu wurden Berechnungen von Steuerberatern insbesondere unter Berücksichtigung des Index, der Kapitalisierung, der Fremdfinanzierung, der Abschreibung und der Steuerersparnis vorgenommen. Dabei ergab sich ein angemessener Mietzins für die zwei Lagerräume in der Höhe von monatlich brutto € 402,00 und ein Verzicht auf den Bestandzins für die Teilfläche, auf der das Superädifikat errichtet wird. Von Herrn Dr. Schinagl sind natürlich auch zusätzlich alle Betriebs- bzw. Nebenkosten allein zu bezahlen.

Der Bau dieser zwei Lagerräume im derzeitigen Zustand wurde von der Gemeinde Wiesing mitfinanziert und es ist daher für die Vermietung die Zustimmung der Gemeinde Wiesing erforderlich.

Der Vertrag wird auf die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen und nach Auflösung des Vertrages (auch vor Ablauf der 25 Jahre) gehen sämtliche Investitionen in die Lagerräume ohne Aufwandsatz ins Eigentum der Gemeinde über. Das Superädifikat geht nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ebenso ins Eigentum der Gemeinde über, wobei für die Bruttogebäudeherstellungskosten (einzige Abänderung zum vorliegenden Vertrag, in dem Nettogebäudeerrichtungskosten angeführt sind) unter Berücksichtigung der AFA eine Ablöse zu bezahlen ist.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den vorliegenden Miet- und Bestandvertrag in der Fassung des Entwurfes vom 07.07.2009 mit Herrn Dr. Christian Schinagl unter der Bedingung abzuschließen, dass auch die Gemeinde Wiesing diesem Vertrag zustimmt.

2. Der Unterpachtvertrag für das Strandbades Pertisau wurde im Vormonat einvernehmlich aufgelöst. Die Neuverpachtung wurde öffentlich ausgeschrieben und es haben sich Herr Christoph Sandgruber und Herr Thordes Schlünzen als Interessenten gemeldet. Da beide die geforderten Voraussetzungen erfüllten, wurde als Vergabekriterium der gebotene Pachtzins herangezogen. Herr Thordes Schlünzen bot mit € 2.250,00 ohne Ust. den höheren Pachtzins.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Abschluss des vorliegenden Unterpachtvertrages mit Herrn Thordes Schlünzen.

3. Für die Verbauungsmaßnahmen betreffend die Steger-Lawine und des Wankratbaches fordert die WLV einen Interessentenbeitrag für das heurige Jahr in der Höhe von € 88.000,00 bzw. € 7.000,00.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Leistung dieser Interessentenbeiträge und die diesbezüglichen Ausgabenüberschreitungen.

4. Frau Ruth Plattner und Herr Josef Plattner haben bei der Gemeinde Eben am Achensee das Ersuchen auf Herstellung der Lastenfreiheit des neu gebildeten Gst 278/231, KG Eben, gestellt.

Dieses Grundstück ist u.a. mit der Dienstbarkeit der Heimweide sowie des Viehtriebes und der Dienstbarkeit, a) für öffentliche Gemeindezwecke Baumaterial, mit Ausnahme von Holz, gegen Schadloshaltung der jeweiligen Waldbesitzer gem. Abs. 5 lit. C Eigentumsanerkennungs- und abtretungsurkunde 1915-11-12, zu gewinnen, b) Wege anzulegen oder wiederherzustellen, c) fließendes Wasser zur dauernden Benützung abzuleiten und durchzuführen, d) Telegrafen und Telefonleitungen zu errichten und zu erhalten und e) bei Bauten den nötigen Grund in Anspruch zu nehmen, jeweils für die Gemeindefraktion Eben, belastet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf die vorangeführten Rechte im Bereich des neu gebildeten Gst 278/231 zu verzichten und erteilt die Einwilligung zur Einverleibung der Löschung dieser Dienstbarkeiten, wenn für die Weideablöse der Betrag von € 0,70 pro m² (GRB vom 16.08.2001) bezahlt wird und sämtliche Kosten der Durchführung dieser Löschung von den Antragstellern übernommen werden.

5. GR Klaus Astl stellt dem Gemeinderat das Ergebnis der Vorarbeiten des Ausschusses zur Umstellung auf Straßennamen in Maurach vor. Es erfolgen noch Anregungen zur Abänderung einzelner Straßennamen und diese sollen sowie die Hausnummern bis zur nächsten GR-Sitzung eingearbeitet werden. GR Johann Walser äußert Bedenken zur Umstellung und es wäre für ihn die Einteilung nach Ortsteilen übersichtlicher. GR Klaus Astl gibt zu Bedenken, dass eine logische Nummerierung bei Ortsteilen nicht möglich ist und die Straßennamen auch bei ev. Neuerschließungen von Vorteil sind.

Der Bürgermeister berichtet über laufende Projekte.

6. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.06.2009 einstimmig die Änderungen des Beschäftigungsausmaßes bei Frau Gabi Oberlechner von 100 % auf 50 % und bei Frau Doris Gstir von 100 % auf 75 % genehmigt.

Das Dienstverhältnis von Frau Doris Gstir soll befristet bis zum Ablauf des Kindergartenjahres 2009/2010 verlängert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit den vorliegenden Nachträgen zu den Dienstverträgen von Frau Gabi Oberlechner und Frau Doris Gstir einverstanden zu sein.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr